

Die vornehmsten Zeichen/
daß die Frauen nutzbar
sind folgende:

Erst quando Matrix semen
ad diem septimum retinet.

Ferner/ wenn nach dem Bey-
schlafen die Frau Schmerzen
umb die Nieren empfähet.

Item/ wenn die Menfes am
zehenden Tage nach dem Bey-
schlafen anfangen zufließen/ und
sich denn die Menfes darauß ver-
lieren. Desgleichen wenn sich
die Frau ganz anders befindet/
als sonsten ihr gewesen/ zuzeiten
unlustig/ zuzeiten aber wieder wol
auff.

Weiter/ wenn die Brüste von
tage zu tage wachsen und grösser
werden/ auch wohl zuzeiten Milch
von sich geben/ da denn das Ge-
bahren nicht weit.

Denn auch/ wenn sie einen Ap-
petit bekommen/ ungebräuchliche
und unnatürliche Dinge zu essen.

Wie denn auch/ wenn sie oft
ein Brechen ankömpt/ Eckel vor
der Speise haben/ können dieses
oder jenes/ so ihnen doch sonst wol
beliebet/ nicht schmecken oder rie-
chen/ und denn/ wenn sie das Bey-
schlafen meiden und fliehen/ auch
denen/ so da Kinder stillen/ die
Milch entgehet.

CAPUT IV.

Von

Der Frucht/ wie dieselbe im Mutterleibe formiret
oder gebildet und ernehret werde.

Derbey ist zu wissen/ daß
die Knäblein viel eher
formiret werden als die
Mädlein. Die formirung aber
geschieht wie folget: Wenn die
Beer-Mutter den Saamen em-
pfangen hat von beyden Perso-
nen/ so vereinigen sich solche Saa-

men und werden als ein Bläslein/
oder Ey das keine Schalen hat/
bekömpt darauß in den ersten 6.
Tagen viel kleine Aederlein und
darneben drey unterschiedene weis-
se Tippen oder Pünctlein/ als eine
geronnene Milch. Neun Tag her-
nach zeicht solches aus der Mut-